



**Protokoll
der 8. Subregionskonferenz
vom 23. – 27. September 2015 in Schloss Zeillern/Österreich**

A) Sitzung I, Donnerstag 24.9.2015, 09.15 – 12.00

1. Begrüßung der Teilnehmer und Gäste

Der Präsident der Subregion Zentraleuropa, Manfred Bosse, begrüßt alle Delegierten, die Gäste aus den Mitgliedsländern und weitere Gäste aus der Europaregion und von ISGF. Ganz besonders willkommen heißt er die Weltratsvorsitzende Mida Rodrigues.

2. Die Grußworte entfallen

3. Regularien

Der Präsident Manne Bosse schlägt die Geschäftsführerin Christa Schmeißer als Protokollführerin vor.

Es erhebt sich kein Widerspruch. Damit ist Christa Schmeißer einstimmig zur Protokollführerin gewählt.

Nach den Statuten ist die Beschlussfähigkeit gegeben, wenn mindestens mehr als die Hälfte aller Mitgliedsländer anwesend ist. Von den 12 Mitgliedsländern sind 9 anwesend, damit ist die Beschlussfähigkeit gegeben. Nach den Statuten hat jedes Land vier Stimmen – außer Estland (2 Stimmen). Die vorbereiteten Stimmkarten werden an die Delegierten und das Präsidium verteilt. Christa Schmeißer stellt die Stimmberechtigung mit 38 Stimmen (34 Delegiertenstimmen und 4 Stimmen Präsidium) fest.

Der Präsident Manne Bosse stellt danach die Tagesordnung (TO) zur Abstimmung, die rechtzeitig an alle Mitgliedsländer verteilt worden ist. Er schlägt als Änderung vor, alle Präsentationen mit Beamer auf den Samstagvormittag zu verschieben und den TOP 6 mit TOP 12 zusammen zu legen.

Die TO wird danach in der geänderten Fassung einstimmig angenommen.

Im Anschluss ruft er das Protokoll der 7. Konferenz in Pilsen/Tschechien 2012 auf. Anmerkungen werden nicht gemacht, damit ist das Protokoll einstimmig genehmigt.

4.1 Bericht über den Zeitraum 2013 – 2015

mit anschließender Aussprache.

Der Vorsitzende gibt den Bericht in Deutsch und Englisch. Der Text liegt allen Delegierten vor. Der Bericht wird mit den aktuellen Ergebnissen der letzten Baltikums Fahrt (August 2015) ergänzt:

An dieser Fahrt nahmen Manne Bosse und Herbert Krisam (beide Deutschland) teil. Sie führten Gespräche in Estland, wo berichtet wird, dass eine jüngere Gilde gegründet werden soll. In Lettland gibt es nur noch wenige Gildenmitglieder, es wurde vorgeschlagen, diese in die Central Branch zu überführen, damit sie weiterhin Mitglieder im Weltver-

band sind. Bei einem weiteren Gespräch mit Liene Kirsfelde, der vormaligen Präsidentin der Pfadfinder und jetzigen Ranger/Roverbeauftragten des nationalen Pfadfinderverbandes, erklärt sie, dass sie sich um den Aufbau einer Gilde mit jüngeren Leuten, die dem Rover- und Rangeralter entwachsen sind, bemühen will. In Litauen konnte berichtet werden, dass es durch Sterbefälle weniger Mitglieder gibt, dass aber eine jüngere Gilde entsteht. Zusammen erreichen sie eine Mitgliederzahl von 60 Personen. In Kaunas, dem Sitz der anerkannten NSGF, sollen 6 Gilden mit je 10 Mitgliedern bestehen. Die Frage der Unterzeichnung der Vereinbarung konnte nicht endgültig geklärt werden. Der Verband in Kaunas wird aber erneut beraten und uns die Entscheidung mitteilen. Es werden keine Fragen gestellt.

4.2 Bericht des Schatzmeisters - Beratungsvorlage 40/2015

Manne Bosse berichtet über den Umzug und die Wiedereinstellung in den Schuldienst von Gabi Reitberger, der gewählten Schatzmeisterin, die deshalb die Kasse nicht führen konnte. Der Vorstand hat mit dessen Zustimmung Hans Grigull als kommissarischen Schatzmeister eingesetzt.

Der amtierende Schatzmeister verweist auf den allen vorliegenden Bericht.

Der Bericht wird zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Vorsitzende spricht ihm den Dank der Subregion für die Arbeit aus, die er als Ersatzmann für die gewählte Schatzmeisterin Gabi Reitberger geleistet hat.

4.3 Bericht der Kassenprüfer

Beide Kassenprüfer sind nicht anwesend. Als Vertreter hat das Präsidium Esther Hausammann (CH) und Johann Hirsch (A) gebeten, die Kassenprüfung durchzuführen. Sie erklären, dass keine Unregelmäßigkeiten festgestellt wurden. Die Kasse ist ordentlich und übersichtlich geführt, alle Belege sind vorhanden. Ergänzend wird der Bericht von Loni Pünter über die Kassenprüfung 2012-2014 vorgelesen.

Der Kassenprüfungsbericht wird dem Präsidium übergeben und erklärt, dass dem Vorstand Entlastung erteilt werden kann.

4.4 Entlastung des Präsidiums

Aus der Versammlung heraus wird der Antrag auf Entlastung gestellt. Dieser wird mit 34 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen angenommen.

5.1 Neues von ISGF

Der Bericht von Mida Rodrigues wird aus technischen Gründen zu TOP 12 verschoben.

5.3 Neues aus der Europaregion

Als Vertreter der SRZE in der Europaregion berichtet Hans Slanec über den 7. Workshop in Pannonhalma/Ungarn (16. – 20. März 2015).

Außerdem kann er zusammenfassend berichten, dass in der Europaregion in den Jahren 2014 ein weiterer Workshop durchgeführt wurde und die Konferenz 2013 in Stockholm und Helsinki (Fähre) stattgefunden hat. Das Konto der Europaregion wurde von Zypern nach Brüssel verlegt.

Er berichtet weiterhin über die 9. Europakonferenz, die vom 12.-15. September 2016 in Tours/Frankreich stattfinden wird. Außerdem ist für März/April 2017 ein Workshop in der Slowakei geplant. Themen für die Konferenz und den Workshop sind die Entwicklung von ISGF und die Weichenstellung für die Zukunft.

6 Berichte der Mitgliedsländer – wird mit TOP 12 behandelt.

7 Anträge

Der Vorsitzende führt aus, dass unter diesem TOP dem Präsidium vier Anträge vorliegen. Die Beratungsvorlagen liegen den Delegierten schriftlich vor.

7.1 Als erster Antrag wird die **Vorlage 30/2012** mit folgendem Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt:

1. Das Präsidium ist wie bisher der Auffassung, dass die Statuten der SRZE einfach, klar und verständlich bleiben sollen.

2. Aufgrund des Vorschlags des Legal-Teams von ISGF wird die Ziffer 1.1 der Statuten der SRZE wie folgt geändert:

Deutsche Fassung: „Die Subregion Zentraleuropa (SRZE) besteht aus den nationalen Gilden (NSGFs) von ...“

Englische Fassung: “The Central Europe Sub-Region (CESR) consists of the National Scout and Guide Fellowships (NSGFs) of...”

3. Dem Vorschlag für eine Änderung der Statuten, eine qualifizierte Mehrheit vorzusehen, wird nicht gefolgt.

Der Antrag wird mit 38 Stimmen angenommen.

7.2 Die **Vorlage 33/2014** wird mit folgendem Beschlussvorschlag zur Abstimmung gestellt:

1. Die Subregion Zentraleuropa – SRZE – überlässt der Europaregion das bisherige Logo einschl. der mit diesem Logo versehenen Materialien.

2. Die SRZE übernimmt das von Slavomil Janov/CZ entwickelte neue Logo und führt dieses Logo entsprechend auf allen neu herzustellenden Materialien.

3. Die Statuten werden in Ziffer 3.2 geändert und erhalten folgende Fassung: „ 3.2 Das Symbol der SRZE sind zwei Halbkreise in den ISGF - Farben rot und blau, die sich zu einem Herz verbinden als Symbol für die Lage der Subregion mitten im Herzen von Europa. Die Inschrift lautet: in blau „ISGF“ und in rot „Subregion Zentraleuropa“. Oben rechts sitzt das ISGF – Abzeichen in der jeweils gültigen Fassung. Die beiden Halbkreise bilden zugleich einen Kreis, das Symbol für Freundschaft und Zusammenhalt. „

Von einigen Delegierten wird die Frage gestellt, weshalb der Entwurf nicht vor Verwendung als Logo von den einzelnen Ländern begutachtet werden konnte? Das Präsidium stellt fest, dass das Logo nach der Vorstandsentscheidung in Lübeck (2014) allen Mitgliedsländern per Mail in den Rundschreiben gezeigt und die Bilder erläutert wurden. Da kein Mitgliedsland sich dazu geäußert hat, ist das Präsidium davon ausgegangen, dass mit der Wahl des neuen Logos Einverständnis besteht.

Der Antrag des Präsidiums wird mit 30 Ja-Stimmen und 8 Enthaltungen angenommen.

7.3 Der dritte Antrag mit der **Vorlage 35/2014** wird mit folgendem Beschlussvorschlag vorgestellt:

Die Geschäftsordnung für Subregionskonferenzen (GO) wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Der Vorstand schlägt vor, den letzten Satz des Absatzes „Wahlen“ Ziff. 5.2. zu streichen, weil er dem Sinn der Geschäftsordnung widerspricht. Aus der Versammlung wird argumentiert, dass bei Wahlen die schriftliche Wahl bleiben soll. Über den weiterge-

henden Antrag – Streichung des o.a. Satzes – lässt der Vorsitzende abstimmen. Dieser wird mehrheitlich abgelehnt.

Die Delegierten von Liechtenstein stellen fest, dass Abs. 2 einfacher hätte einfacher gefasst werden können.

Die Geschäftsordnung wird in der vorliegenden Fassung mit 38 Stimmen angenommen.

7.4 Der vierte Antrag betrifft die Wahl eines Vertreters in das Europakomitee und wird erläutert. Mit der **Beschlussvorlage 32/2013** wird folgender Beschluss vorgeschlagen:

1. Die 8. Subregionskonferenz spricht sich nochmals für eine klare und tatkräftige Mitarbeit in der Region Europa aus.

Aus diesem Grund benennt sie neben dem stimmberechtigten Vertreter zunächst keine weitere Person direkt – bisher ohne Stimmrecht -. Sie überlässt es jeweils dem Vorstand, vor einer anstehenden Sitzung aus seinen Reihen oder aus dem Kreis der Präsidenten und IS der Mitgliedsländer eine zweite Person zu benennen.

2. Als stimmberechtigte Person der SRZE wird vorbehaltlich einer Wahl durch die Konferenz Hans Slanec benannt.

Der Antrag wird mit 38 Stimmen angenommen.

8. Wahlen

8.1 Wahl des Präsidiums der Subregion Zentraleuropa

Zu Beginn der Wahl führt der Vorsitzende aus, dass sich nur Teresa Tarkowska und Hans Slanec erneut zur Wahl stellen. Er als Präsident und die Geschäftsführerin Christa Schmeißer und Gabi Reitberger als Schatzmeisterin stehen nicht mehr zur Verfügung. Als Nachfolgerinnen bzw. Nachfolger schlägt das bisherige Präsidium folgende Personen vor:

1. Vorsitzende (Präsidentin) – Teresa Tarkowska-Dudek, Polen
- Stv. Vorsitzender – Hans Slanec, Österreich
- Geschäftsführer – Florian Wiehring, Deutschland
- Schatzmeister – Meinhard Perkmann, Österreich
- Vertreter im Europakomitee – Hans Slanec, Österreich

Zum eigentlichen Wahlvorgang schlägt der Vorsitzende Herbert H. Krisam als Wahlleiter vor, der diese Aufgabe bereits mehrfach zu aller Zufriedenheit wahrgenommen hat. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Damit ist Herbert H. Krisam als Wahlleiter einstimmig gewählt.

Herbert ergreift das Wort und fragt, ob es für den 1. Vorsitzenden, den Stellvertreter, den Geschäftsführer, den Schatzmeister und den Vertreter im Europakomitee weitere Kandidaten gibt.

Das ist nicht der Fall. Damit kann die Wahl beginnen. Es sind 34 Stimmberechtigte anwesend. Die Anzahl der Stimmberechtigten erhöht sich nach jedem Wahlgang um 1 Stimme, da die gewählten Präsidiumsmitglieder sofort Stimmrecht haben.

Er schlägt vor, wenn dem nicht widersprochen wird, durch Akklamation zu wählen, da nur jeweils ein Kandidat zur Wahl steht. Die Delegierten legen keinen Widerspruch ein, damit findet die Wahl offen statt.

Die Delegierten der 8. Subregionskonferenz wählen durch Akklamation folgende Personen in das Präsidium für den Zeitraum 2015 – 2018:

Vorsitzende: Teresa Tarkowska-Dudek, PL – 34:0:0
Stellvertreter: Hans Slanec, A - 34:0:1
Geschäftsführer: Florian Wiehring, D – 36:0:0
Schatzmeister: Meinhard Perkmann, A – 37:0:0
Vertreter im Europalkomitee: Hans Slanec, A – 36:0:2

Die neue Präsidentin Teresa bedankt sich im Namen aller Gewählten für das ausgesprochene Vertrauen.

8.2 Wahl von zwei Kassenprüfern

Sie bittet danach Herbert Krisam auch die Wahl der Kassenprüfer durchzuführen. Nach der Wahl des Vorstandes sind wieder 38 Stimmberechtigte anwesend.

Herbert erklärt, dass die bisherigen Kassenprüfer **Rösle Frick** und **Loni Pünter** nicht mehr zur Verfügung stehen.

Vom Präsidium werden als neue Kassenprüfer vorgeschlagen: **Hana Kapralkowa, CZ** und **Christa Schmeißer, D**.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Beide werden en bloc mit 38 Stimmen gewählt und nehmen die Wahl an.

Nach den Statuten der SRZE kann das Präsidium weitere Personen für besondere Aufgaben berufen. Er beruft hiermit nach voraus gegangener Zusage die nachfolgenden Personen und händigt eine Urkunde aus:

Esther Hausammann (Mungo), CH: Übersetzungen in Englisch und Französisch
Ludmila Belovsky (Lida), CZ: Übersetzungen in Tschechisch
Werner Weilguny, A: Vertretung der SRZE in Ungarn
Manfred Bosse: Vertretung der SRZE im Baltikum
Werner Weilguny und Hans Slanec, A: Redaktion der ZE@ktuell

9. Ehrungen

Die Präsidentin verleiht im Namen des Präsidiums das silberne und das goldene Ehrenzeichen an folgende Personen, die sich um die Arbeit in den nationalen Verbänden und in der Subregion Zentraleuropa besonders verdient gemacht haben:

1. Silbernes Ehrenzeichen:

Olga Slivkova (SK), Helmut Blaha (A), Aly Brinkmann (D), Hana Kapralkova (CZ), Ulla Gruttman (D), Ionana Nichita (RO), Esther Hausammann (CH).

2. Goldenes Ehrenzeichen:

Hedy Sprecher u. Ruth Gattinger (FL), Christa Schmeißer und Manfred Bosse (D).

10. Bericht mit anschließender Aussprache über die Vorstellungen des Vorstandes für die kommende Wahlperiode 2015 – 2018.

Die Präsidentin stellt den Bericht in Deutsch vor. Der Bericht liegt allen Delegierten vor. Sie betont den Wunsch nach einer engeren Zusammenarbeit in SRZE und in der Europaregion (Stichwort Vernetzung). Hans Slanec als Stellvertreter bekräftigt diese Aussagen.

Nachfragen werden nicht gestellt.

B) Sitzung II: Samstag, 26.9.2015, 09.15 – 12.00

11. Vorstellung des Tagungsortes für die 9. Subregionalkonferenz (Vorlage 34/2015)

Die Präsidentin geht auf die Vorlage ein, die allen bekannt ist. Sie erklärt, dass sich Polen freut, die nächste Konferenz ausrichten zu dürfen.

Der Tagungsort Posen wird in einer kurzen Powerpoint-Präsentation vorgestellt.

- 1. Nach den Statuten der SRZE sind alle drei Jahre Konferenzen abzuhalten.**
- 2. Für die 9. Konferenz der Subregion Zentraleuropa hat sich Polen beworben und vorgeschlagen, die Konferenz in Posen abzuhalten.**
- 3. Der Vorstand hat diesen Vorschlag geprüft, die Kosten für erschwierlich gehalten und schlägt daher den Delegierten vor, diesen Vorschlag anzunehmen und die Durchführung der 9. Konferenz 2018 (5. – 9. September 2018) in Posen zu beschließen und die Altpfadfindergilde in Polen mit der örtlichen Durchführung zu beauftragen.**

Einstimmig beschlossen.

12 Allgemeine Informationen von ISGF und aus den Mitgliedsländern

Die Vorsitzende des Weltrates Mida Rodrigues spricht über die Aufgaben von ISGF und die Pläne für die kommenden Jahre. Sie lädt schon jetzt zur Weltkonferenz in Bali 2017 ein und bittet die Anwesenden, sowohl die Welt- als auch die Europakonferenz zu besuchen. Eine ausführliche Powerpoint-Präsentation rundet ihre Berichterstattung ab. Als Übersetzer fungieren Angela Ströter (D) und der neue Geschäftsführer Florian Wiehring (D).

Berichte aus den Mitgliedsländern

Die Berichte der einzelnen Länder lagen allen Delegierten als Sitzungsunterlage vor und wurden von den folgenden Ländern ergänzt.

Österreich: Theres Perkmann stellt das Projekt Pfadfinder 100 vor, ein Hilfsprojekt für Pfadfinderinnen und Pfadfinder, die in eine Notlage geraten sind. In diesem Jahr wird zu Gunsten des Projektes Bier verkauft, das in einer kleinen Brauerei gebraut wird, die auch bevorzugt mit Behinderten arbeitet.

Deutschland: Verleihung der St. Georgs-Plakette an Personen des öffentlichen Interesses (Wissenschaft, Politik, Kunst), damit verspricht man sich mehr Aufmerksamkeit in den Öffentlichkeit. Der Bericht erfolgt als Powerpoint-Präsentation der letzten Verleihung in Berlin an den ehemaligen Bundespräsidenten Horst Köhler und den ehemaligen Minister Norbert Blüm.

Außerdem werden alle Anwesenden um Solidarität mit den Kriegsflüchtlingen gebeten.

Tschechien: Das Oldscoutsprogramm wird vorgestellt.

Estland: Ingrid Junisov dankt Manne und Herbert für ihre Unterstützung beim Aufbau neuer und jüngerer Gilden.

Die Präsidentin Theresa Tarkowska beschließt die Sitzung mit einem herzlichen Dank an alle Delegierten und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zum reibungslosen Ablauf der Sitzungen beigetragen haben.

Für die Richtigkeit des Protokolls
Nürnberg, den 30. September 2015

Christa Schmeißer
Ehem. Geschäftsführerin der
Subregion Zentraleuropa